

VIII.

Notwendig die Seele erst hinführen zu der Art
des Fühlens & Empfindens der Bg um sie zu ver-
stehen. Dies gilt für den Westen der so weit ent-
fernt ist davon. Leidgenöss. Leistungen können
sich unmittelbar aufnehmen wie das Volk
es kann denn die Leistung entspringt wenn auch aus
älteren Zeiten. Ohne die seelische Verarbeitung
also können viele Missverständnisse. Bg aus
dem 9.-10. Jhd v. X.

Was uns den Weg weist zur Bg. Vor allem eins
Die Gipfelpunkte des geistl. Lebens waren stets
Geheimnisse für die Horizonte des menschl. Ver-
ständnisses. Zudem besond. Eigentümlichkeiten
unseres Zeitalters gehört dass einige Geheimnisse
populärer werden. Weil das so ist sitzen Sie
hier. Dies der Anfang. Die dazu herantreten
kommen von dem unbewussten Verständnis dafür.
Bass sie geheim blieben lag in der Entwicklg der
Menschheit. Geschützt waren d. Mysterien durch
Regeln aber mehr dadurch dass d. allgem. Mensch-
heit nicht verstehen konnte, der Unverstand.

Durch gewisse Eigentümlichkeiten der materialist.
Zeit ist dies erhöht der Fall, Nichts ist geschützt
als die Fichtesche Philos. in Mitteleuropa.

Die ganze Gefühlsstimmung & Empfindung ^{des alten Indiens} waren nur
wenigen zugänglich damals. Nun bleibt was
ein Zeitalter durch wenige hervorgebracht
hat auch wenn es übergeht in d. Allgemein-
heit bleibt Geheimnis, in der Nachwelt bleiben
d. eigentl. Tiefen unbekant. Man entwickelt
Glauben daran auch Begeisterung aber nicht
Verständnis weder d. Zeitgenossen noch
d. Nachwelt. So fälscht sich in d. Welt d. Nach-
welt in ungenügender Masse was die Geistesstimmung

war man kann bei der Nachwelt nicht nach
Verständnis dafür suchen, nicht bei den Indiern
für die B G. Das gilt auch besond. für die
Periode v. 14. 15. Jhd bis ins 19. Zitat

„Nur einer hat mich verstanden u der hat mich nicht
verstanden“

So ist schon bei den Zeitgenossen etwas un-
bekannt geblieben. In der indischen Bevölkerung
sind heute ^{noch} gescheiterte Köpfe zu finden aber
ihre Empfinden ist entfernt von was B G vor
von der westl. Kultur kommt nicht die Tiefe
hinein nur oberflächlich. So kommt 1) Entzweiung
aus dem was sie aus der oberflächl.
Westl. Kultur nehmen Gefühle das steht tief
unter der B G. ^{klare} indische Geisteskultur
sei ungeheurer überragend. 2) solche die die
Tiefen der westl. Kultur aufnehmen möchten
was ^{zusammengefasst} in Solovjoff Hegel Fichte Geistes-
substanz.

als man im Anfang der Begründg der Deutsch-
Sektion war schickte ein ind. Denker eine
abheilig verbindend ind. Philos. verbunden
mit etwa Fichte Hegel. Damit war nichts
zu machen. War wie ein furchtbarer Pilett
antismus. Er bemühte sich einzudringen
aber konnte nicht. Es kam alles in unmögl.
unwahres Zeug zu stand. Von anderer ^{europä. Seite} ^{Person}
unbekannt mit europ. Geistes tiefe Vortrag
später gehört er hatte gelernt was jener Denker
vorbrachte; für den war ein Missverständnis
durch ein anderes hindurchgegangen. Es
war schrecklich.

man sieht wie schwer d. Zugänge zur B G
andere Missverständnisse bedenklich
Wir verstehen im Westen wenn man im

margenland aufschaut zu Veda, Bg, Sankh Ch
charya, aber wir müssen begreifen anderes.
Das müssen wir Hypothese aufstellen da es
nicht verwirklicht ist. Die Schöpfer der
Veden & Sankh Ch. würden in unserer Zeit
wieder erscheinen sein mit derselben
Geistes schärfe, sie würden erlebt haben
Solovjoff Fichte & nicht ihre Bekenner, sondern
sie selbst ^{komme} würden gesagt haben (die Veden
dichter, Sankh Ch selbst): Was wir damals
angestrebt haben wovon wir hofften dass
wir es hellseh. leisten könnten das haben
aus ihrer eigenen Seele Hegel Fichte Solovjoff
geleistet.

Es gibt solche die nicht achten die Geistes
stärke Europas u. die ^{Veden dichter} vor Sankh Ch im Staube
liegen, der selbst ihrer nicht achten sondern
zu Fichte etc hinaufschauen würde.

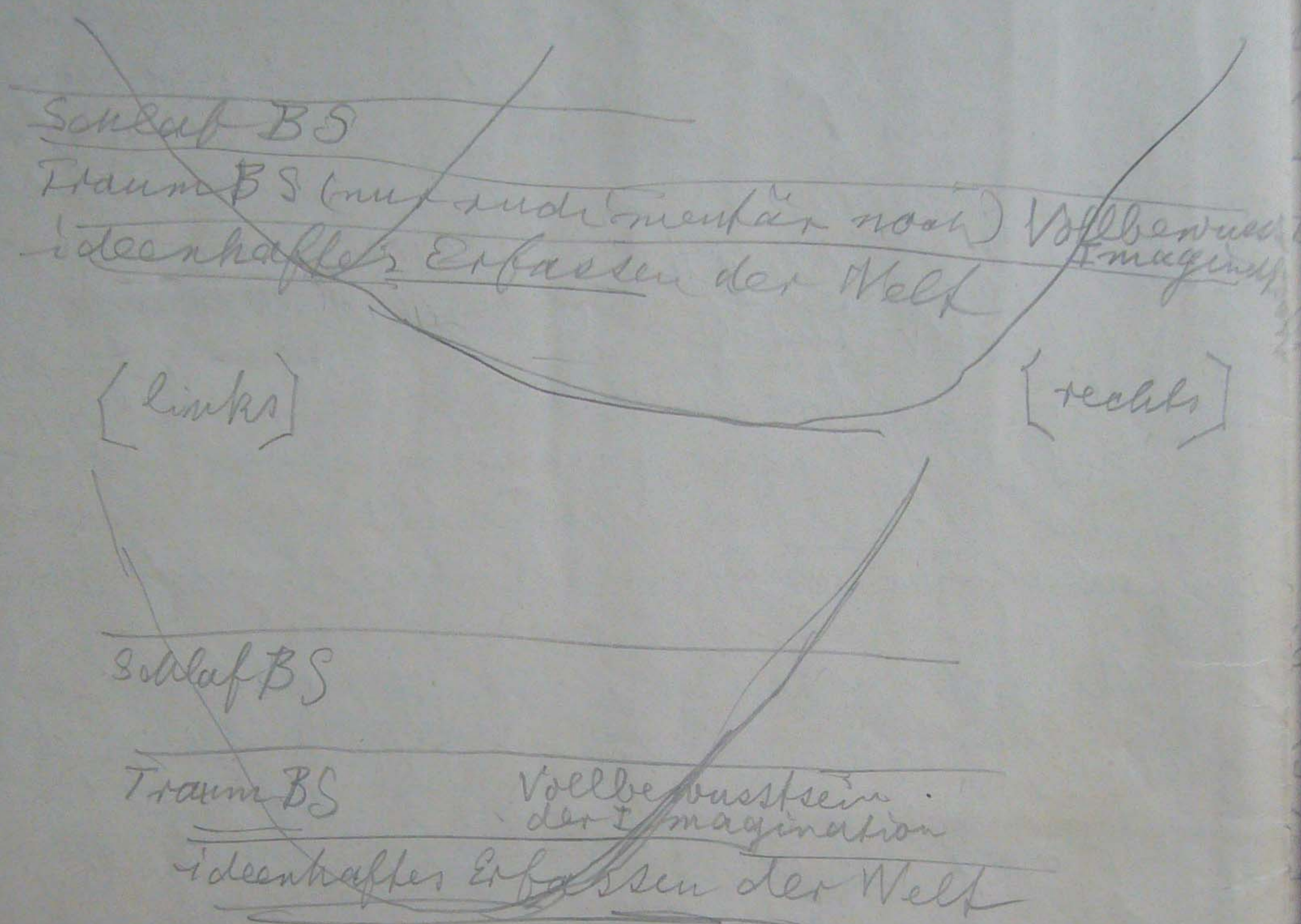
Laut Leitler Bg müssen wir aus d. Menschen
so vorstellen. Was er heute rudimentär im
Traumbewusstsein hat, darstellen in Bildern,
das was damals allfäll.
~~Schlaf BS~~ ~~Inspiration~~ ~~ideenreiches Erfassend. Welt~~
~~Traumhaftes~~

Entwickeltes Traumhaftes Bewusstsein

Das war entwickelt vom oberen her.

Als das obere nach herunter kam waren es Remi
niscenzen im unteren. Das Schlaf BS war für diese
Leute nochaffen. Wenn sie streben wie wir heute
nach offener Entwicklung streben sie nach anderen
u. erreichen mit aller Anstrengung ganz
anderes. mit Ehr. höh. Welken? hätten sie
nichts anfangen können es hätte keinen Sinn
gehabt. Es strebte alles hinauf zu ideenhaftem
Erfassend der Welt, die wir heute haben in Solovjoff Fichte

So ist kein rechter Unterschied zwischen diesen
 u. Vedantaphil. Nur dass wir es unten haben.
 So heute!



also was Bganstrebte Räntheute auf d. Strasse
 gefunden werden freilich nur von Sol. Heg. Fichte
 Es brauchte damals Anstrengg d. Seele Erhebung
 des Gemütes.

Nicht im Begriffsinhalt liegt der Unterschied
 sondern darin dass Sankh Ch Vorgänger vom
 Tale nach d. Gipfel erstreben in der Überwindung
 der Seele durch Yoga etc liegt das Erlebnis
 u. Sankhya Scharfsm

Die Europ. schätzen unbewusst d. Anstrengg
 die zur Vedanta Philos führt u. ziehen sie Solan
 Ficht Hegel vor. Ganz anders ob man zu l. Inhalt
 so oder so gelangt, die Arbeit der Seele ist d. Wichtigste.
 Wir brauchen die Möglichkeit uns anzuarbeiten
 uns hineinzuversetzen in die Lebendigkeit der
 Leben von damals nicht in abstrakte Schul

meistertliche Ideen sondern was dem Empfänger der Gemütsstimme angehört. Wer lebendig aufwachen will wird sich bemühen müssen. Nicht aus Philo heraus sondern am dem Weg heraus erst stehen 3 Begriffe (leicht abstrakt zu verstehen).

- 1) Sattwa
- 2) Rajas
- 3) Tamas

Ohne diese 3 kann man nicht mit dem richtigen Gefühlston der Bg folgen. Ein Weg liegt darin der zum Verständnis der Welt ^{Lebensempfindung} führen soll. Um ihn zu charakterisieren muss man frei werden was im verkümmerten Westl. Denken ist.

Auf den verschiedensten Gebieten

man muss Sin u. Leben von damals nehmen
äußeres Colort von heute.

Art des Hineinlebens in die 3 Naturreiche je nach dem Naturreich verschieden. Dem Mineralreich ein gewisses Gefühl dass es es mit einem Gesetz bedingt lebt mit ihm zusammen. Dies im Sin der Bg = Sattwaverständnis.

Pflanzenreich Widerstand dadurch dass wir nicht Idee des Lebens hineinführen können. Es bleibt ein Ideal zu begreifen. Man meint was formhaft ähnl. ist dem Generationsprozess im Pflanzenr. ~~bei Pflanzen~~ ^{bei Pflanzen} ~~der Lebens- und im~~

Wo man erfasst was phys. chem. Verstand ist aber Leben nur anschaut = Rajas u

Tierverständnis heute = Tammas u

noch e. andere Seite des Verst. für die heutigen Menschen. ~~Sattwa~~ ~~verständnis~~ nähert sich SRT

Nahrung v Mineral Pflanze Tier

Pflanzennahrung bringt Sattvazustand
Mineral " " Rajas "
Tier " " Tamas "

Ernährg - Verständnis

Min. Rajas | Sattva

Pfl. Sattva | Rajas

Tier Tamas | Tamas

Sattva | alltägl. Erkennen

Rajas | Glaube, Bekentnis

Tamas | geläufertes Hellssehen

Ein Mensch will d. Aussenwelt durch heutige
richtige Hellssehen verstehen u. sei darin
Die ^{Erkenntniszustände im Hellssehen} ~~Erkenntniszustände~~ der 3 Beriche
der menschl Seele hervor

Im reinsten ^{geläuferten} Hellssehen Erkenntnis ruft Tamas
Lustand hervor, dan fühlet er mit dem Erkenntnis
in der gewöhnl. Welt sei er im Sattvazustand
im Zwischenzustand des Glaubens des Bauens
auf Autorität Rajaszustand.

Tamaszustand ist wo auf naturgemässe
Vorgänge ein Aussenes am meisten vom Geist
befreit ist. Wenn Geist = Licht, also Tamas = Verfinsternung.

Im Wachzustd = Sattva, im Schlaf = Tamas
Im Sattva hat man das natürl. Licht, aber das
höhere Licht muss in d. Finsternis scheinen

Tamas = Finsternis immer richtig
Sattva nicht immer = Licht
rot gelb = Sattva ^{faktor} Lichtwirkung
grün = Rajas ") allgem Begriff
blau - violett = Tamas ") der Sattva Erscheinung

aber auch Güte, liebevolles Verhalten
also Sattva ist der höhere Begriff als Licht.
Diese 3 Begriffe mit den Gefühlstönen darin
gehörten zu dem wichtigsten der Bg alle was
Krishna dem Arj. sagte ist hergenommen von
diesen 3 Begriffen